

Presseinformation | 24. Februar 2022

# Die KUBUZZ-Studie

## Passgenauigkeit des Angebots wissenschaftlich gesichert

Das KUBUZZ-Programm baut auf einer umfangreichen Studie zu den Weiterbildungsbedarfen von Künstler\*innen und Kulturschaffenden in Baden-Württemberg auf. Diese wurde zwischen August und Oktober 2021 durchgeführt, um Informationen zu den Bedarfen der Zielgruppe zu erheben — denn das KUBUZZ-Angebot soll möglichst nah an den tatsächlichen Wünschen und Interessen der Künstler\*innen und Kulturschaffenden entworfen sein.

Mit der KUBUZZ-Studie wurde die Nachfrage an Weiterbildung für freie Künstler\*innen und Kulturschaffenden in Baden-Württemberg untersucht und mit dem bereits bestehenden Angebot abgeglichen. Das Untersuchungsdesign bestand aus vier Teilen: Einer Meta-Analyse, einem Workshop, einer Online-Befragung sowie einer Branchen- und Angebotsanalyse. Aus den Ergebnissen wurde schließlich das KUBUZZ-Programm abgeleitet.

### Meta-Analyse

In einem ersten Schritt wurden 82 deutschsprachige Dokumente (empirische Studien, Berichte, Artikel, Positionspapiere u. a.) aus den letzten zehn Jahren zu den Bedarfen von freischaffenden Künstler\*innen und Kulturschaffenden gesichtet und ausgewertet. Durch eine strukturierte Inhaltsanalyse konnten das KUBUZZ-Team 20 relevante Themenfelder identifizieren, die in diesem Zusammenhang Beachtung fanden.

### Workshop

Am 21. September 2021 wurden 27 freie Künstler\*innen und Kulturschaffende an die PH Ludwigsburg zu einem ganztägigen Workshop eingeladen. In drei Arbeitsphasen wurden die aktuelle Situation der Künstler\*innen, die Bedarfe und Erwartungen an ein Weiterbildungsprogramm sowie gewünschte Formen des Austauschs erarbeitet. In Gruppen konnten die Teilnehmer\*innen ihre Erfahrungen und Einschätzungen besprechen und Impulse für das zukünftige Weiterbildungsprogramm einbringen.

In Zusammenarbeit mit

Gefördert durch

## Online-Umfrage

Die Ergebnisse und Thesen des Workshops sowie der Literaturanalyse wurden mit einer Online-Umfrage überprüft. Diese wurde im Oktober 2021 durchgeführt. Innerhalb des Befragungszeitraums von 10 Tagen nahmen insgesamt 635 freie Künstler\*innen und Kulturschaffende aus Baden-Württemberg teil. Vor allem Künstler\*innen aus den Bereichen Musik und Bildende Künste sowie Menschen, die im Bereich Kulturvermittlung tätig sind, klickten sich durch die Umfrage. Die Befragung wurde mit 63 % mehrheitlich von Frauen beantwortet.

## Branchen- und Angebotsanalyse

Welche Weiterbildungsangebote gibt es bereits für Künstler\*innen und Kulturschaffende in Baden-Württemberg? Und in welchen Bereichen finden sich Lücken, die KUBUZZ füllen könnte? Um diese Fragen zu beantworten, wurden mit Hilfe einer Branchen- und Angebotsanalyse insgesamt 29 Anbieter in Baden-Württemberg hinsichtlich ihres bestehenden Programms untersucht. Darunter fanden sich Weiterbildungseinrichtungen, Kultur- und Kreativzentren, Musik- und Kunsthochschulen sowie Kulturverwaltungen und Interessensvertretungen.

## Fazit

Abschließend wurde ein Vergleich von Angebot und Nachfrage mit Hilfe der Ergebnisse der Online-Umfrage und der Ergebnisse der Branchen- und Angebotsanalyse gezogen. Dabei wurden deutliche Diskrepanzen klar:

Es gibt Themenfelder, für die es ein verhältnismäßig **großes Angebot** gibt, bei denen die ermittelte Nachfrage in der Online-Umfrage allerdings deutlich darunter liegt. Dazu gehören die Themen: „Kommunikation, Presse, Öffentlichkeitsarbeit“, „Finanzierung, Buchhaltung, Existenzsicherung“, „Social Media“, „Rhetorik- und Auftrittstechniken“, „Projektmanagement“, „Gesundheitsprävention, Resilienz, Krisen & Konflikte“ und „Urheberrecht“.

Auf der anderen Seite gibt es Themenfelder, für welche ein **größerer Bedarf** artikuliert wird, als es bisher bestehende Angebote gibt. In diese Kategorie fallen die Themenfelder: „Fördermittel“, „Verträge, Honorarverhandlungen“, „Netzwerkaufbau, Kooperationen, Austausch“, „Vermittlung, Lehrtätigkeit, Kulturelle Bildung“, „Steuern“, „Selbst- und Zeitmanagement“, „Versicherung, Vorsorge, KSK“, „Verwertung (GEMA, VG-Wort, VG Bild- Kunst)“, „Kulturpolitik“ und „Work-Life-Balance“.

Das KUBUZZ-Programm setzt nun vor allem bei den Themenfeldern an, für die zum einen eine hohe bis mittlere Nachfrage deutlich wurde und zum anderen der geäußerte Bedarf deutlich höher ist als das bestehende Angebot. Darüber hinaus fließen weitere Themen in das Angebot ein, die von der Zielgruppe direkt an das KUBUZZ-Team herangetragen wurden.

Weiterführende Informationen zur Methodik und den Ergebnissen der KUBUZZ-Studie finden sich im [Artikel „Weiterbildungsbedarfe selbstständiger Kunst- und Kulturschaffender: Ein Blick auf Baden-Württemberg“](#) des Kulturmanagement Network Magazins, Ausgabe Januar/Februar 2022.